

Martin Lutz Sabine Meusel und

Die Abräumer beim Cole-Pokal

Berlin

JMD in Berlin
 Ehrungen
 Cole-Pokal

Sachsen

Pirna tanzt
 Ostertanzturnier
 in Zwickau
 Frühlingsball in Leipzig
 Jahreshaupt-
 versammlung
 Faszination Blaues Band
 Messemannchen

Thüringen

Landeskader Latein
 Fünf Siege, ein Aufstieg
 Mitgliederversammlung

Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

Herausgeber: LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V.

Erscheinungsweise: 12mal jährlich als Einlage des Tanzspiegel im Gebiet Ost.

Gebietsredakteurin:
 Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag

Landesredakteure und v.i.S.d.P.:
 Berlin: Sibylle Hänchen
 Brandenburg: Jörg Schröder
 Sachsen: Heike Herzberg
 Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel
 Thüringen: Iris Pohl.

Alle weiteren Angaben im Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: René Bolcz

Cole-Pokal endlich wieder zu Hause

TC Blau Weiss zurück in eigener Halle



Der Ende April verstorbene Ehrenvorsitzende Alexander Witzigmann, hier in voller Aktion, aufgenommen im September 2008.

Nach zweijähriger Renovierungszeit stehen dem TC Blau-Weiss wieder die eigenen Räume zur Verfügung. Damit kehrte auch der Cole-Pokal in sein angestammtes Revier zurück.

Endlich wieder „zu Hause“, werden sich die Mitglieder des TC Blau Weiss gedacht haben, als sie „ihre“ Halle für den Cole-Pokal herrichteten. Vor zwei Jahren mussten die Blau-Weißen aus ihren Räumen ausziehen, denn die Statiker untersagten eine weitere Nutzung. Während des Umbaus fand der Cole-Pokal 2011 und 2012 ein Ausweichquartier im Bürgersaal Zehlendorf. Aber zu Hause ist eben doch am schönsten.

Eine nette Idee – Wertungsrichter-Hochstühle. Sie beherbergten die Wertungstafeln. Viel Zeit zum Sitzen gab es für die zunächst in den D- und C-Klassen sieben, später fünf Wertungsrichter nicht. Einige wagten ein Probesitzen in der Sitzungsrunde der Hauptgruppe II C.

Samstag

Latein am Samstag, Standard am Sonntag – an dieser Tradition hielt man fest. Einige Absagen gab es im Vorfeld. In Berlin trainierte nicht nur der Landeskader bei Bundestrainer Horst Beer, sondern es

gab auch noch eine Kadersichtung. Die Chance, in den Landeskader aufgenommen zu werden, wollten die Paare natürlich nutzen.

Die unteren Klassen waren gut besetzt. Nur die Hauptgruppe II D musste ausfallen. Für die A-Klasse der Hauptgruppe musste nicht kombiniert werden, denn die Paare der B-Klasse wurden im Vorfeld bereits gebeten, im Falle des Sieges mitzutanzten. Nur die Turniere der Hauptgruppe II B und A wurden kombiniert.

Acht Paare starteten in der Hauptgruppe D. Im Finale galt es für die Wertungsrichter die Plätze eins bis sieben zu vergeben. Um die ersten Siegerpokale des Tages tanzten Sebastian Baumgärtner/Christina Hänchen (Royal Dance) und Arno Klöcker/Annemarie Passow (TC Blau Gold im VfL Tegel). Die Wertungsrichter sahen Arno und Annemarie vorn.

Nach Kleiderwechsel bei Annemarie standen die Sieger der D-Klasse wieder auf dem Parkett, die ihren „Siegerbonus“ nutzend, die C-Klasse mittanzten. Mit ihnen im Turnier zwölf weitere Paare, darunter die sechs, die später in der Hauptgruppe II C noch einmal starteten. Bereits in der Vor-

runde hoben sich Justus Witzsche/Sarina Tiencken (OTK Schwarz-Weiß) klar von ihrer Konkurrenz ab. Mit allen Bestwertungen gewannen die beiden das Turnier. Bis ins Finale tanzten sich auch die D-Sieger und bestiegen als Dritte das Treppchen. Den zweiten

Platz ertanzten sich die späteren Sieger der Hauptgruppe II C Robert Günther/Nadine Bütow (TSC Balance).

Bereits im Finale der Hauptgruppe C standen auch Boris Ungermann/Parawi Nakbun (Blau-Silber Berlin TSC) sowie Sven Maasch/Sarah Wilde (TSC Balance). In der II C holten Sven und Sarah vor Boris und Parawi den silbernen Pokal.

Ein „Nein“ der C-Sieger zum Mittanzten zählte für Turnierleiter Hartmut Bruin nicht. Die Befragung der Zuschauer ergab ein klares Votum für „Mittanzten“, die beiden fügten sich. Die richtige Entscheidung, denn sie tanzten bis ins Finale und dort auf den fünften Platz.

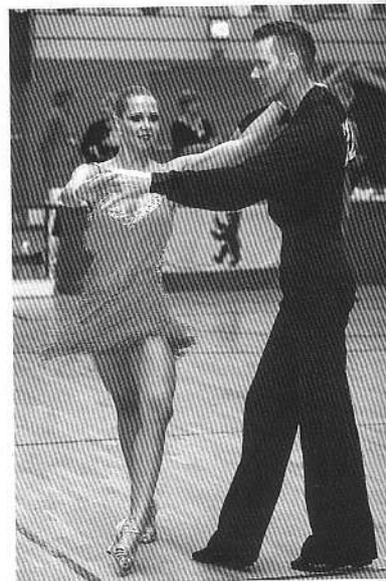
Die Abräumer des Turniertages kamen vom 1. TSC Frankfurt/Oder (siehe Titelbild Tanzjournal). Zunächst dominierten Martin Lutz/Sabine Meusel das Feld der zehn B-Paare. Als mittanzende Sieger gewannen die Geschwister die A-Klasse und – aller guten Dinge sind drei – auch das kombiniert



Sieger C-Latein: Justus Witzsche/Sarina Tiencken

Alle Fotos: René Bolcz

Nicht jeder mochte auf dem „Thron“ sitzen.



Sieg in der Hauptgruppe II C und zweiter Platz in C-Latein: Robert Günther/Nadine Bütow.



Niels Hoppe/Annalena Franke,
Hauptgruppe A-Standard.

ausgetragene Hauptgruppe II B/A-Turnier.
Tagesausbeute: 14 Punkte, drei Platzierungen
und vier Siegerpokale.

Sonntag

Eine traurige Nachricht erreichte die
Turnierleitung kurz vor Ende des ersten Tages.
Der Ehrenvorsitzende des Blau Weiss
und über viele Jahre dem Berliner Tanzsport
verbundene Alexander Witzigmann
verstarb im Alter von 86 Jahren. Der Sonntag
begann mit einer Gedenkminute für
den tags zuvor verstorbenen Ehrenvorsitz-



Vom Aufstieg überrascht: Friedrich
Ueberreiter/Nikola Tomkow,
Hauptgruppe B-Standard.

zenden. Hartmut Bruin würdigte sein Wirken
verbunden mit persönlichen Erinnerungen.
Der „Vater“ des Cole-Pokals wird dem Blau-Weiss
sehr fehlen.

Von den ausgeschriebenen acht Standardturnieren
fanden fünf statt. Die D- und C-Klasse der
Hauptgruppe II fielen aus, die Klassen B und A
wurden kombiniert.

Die Aufregung vor Beginn des Turniers
bezüglich meines Wertungsrichtereinsatzes
und der in der C-Klasse startenden Christina
Hänchen klärte sich schnell auf. Auch wenn wir
den nicht so häufig auftretenden Namen
gemeinsam haben, sind wir nicht miteinander
verwandt.

Auch am Sonntag standen zunächst sieben,
ab der B-Klasse dann fünf Wertungsrichter
am Flächenrand. Am Vortag war Ewa Gawrylow
die einzige Frau in der Herrenriege; am
Sonntag stieg die Frauenquote mit Ursula
Stiller und Sibylle Hänchen um hundert
Prozent an.

Fünf Paare der Hauptgruppe D tanzten
um die Pokale. Mit Christian Hausmann/
Janine Knop (Creative Club) waren die
Sieger schnell gefunden. Die weiteren
Trepplchenplätze nahmen zwei Paare des
TTK am Bürgerpark ein: Josef Rukavicka/
Nadezda Snegireva vor Sören Anders/
Nicole Borchert.

Auch ohne mittanzenden Sieger war
das Feld der Hauptgruppe C mit 13 Paaren
gut besetzt. Nach einer neunpaarigen
Zwischenrunde wurde bereits am
Wertungsrichtertisch mehr zum Spaß
über ein siebenpaariges Finale spekuliert,
was dann prompt so eintraf. Vertreten
waren drei Bundesländer: Berlin,
Niedersachsen und Hamburg. Die
Entscheidungen über Platz eins und zwei
bzw. sechs und sieben musste im Skating
geklärt werden. Bei Gleichstand im
Kampf um Platz eins nach Tänzen für
Sebastian Baumgärtner/Christina Hänchen
(Royal Dance) und Christian Steffenhagen/
Melissa Schießler (TSC Blau-Gold Nienburg)
ergab die Auszählung der Bestwertungen
ein leichtes Plus für Christian und Melissa.
Den noch freien Trepplchenplatz
ertanzten sich Lukas Bargel/Sophia Groger
(Blau-Silber Berlin TSC).

Groß war der Jubel des ausrichtenden
Vereins, als die Wertungen in der
Hauptgruppe B angezeigt wurden. Das mit
acht Paaren gestartete Turnier gewannen
Dominik Weidemann/Constanze Görlach
(Blau-Weiss Berlin) souverän vor
Friedrich Ueberreiter/Nikola Tomkow
(TSZ Blau Gold). Noch einen zweiten
Pokal, diesmal für den dritten Platz,
nahmen die D-Sieger mit nach Hause.

Die A-Klasse war auf den ersten Blick
mit drei Paaren sehr übersichtlich, füllte



Christian Steffenhagen/Melissa
Schießler, Hauptgruppe C-Standard.

sich schließlich und nicht nur mit dem B-
Sieger, sondern auch mit einem Aufsteiger.
Der Aufstieg kam für Friedrich Ueberreiter/
Nikola Tomkow völlig überraschend. Die
beiden sich wohl in der Aufstiegstabelle
verguckt und waren von einem Bedarf
von zehn Platzierungen und 250 Punkten
ausgegangen. Aber der zweite Platz beim
Cole-Pokal brachte die fehlenden Punkte
und die siebte Platzierung, die zum
Aufstieg reichte.

Dominiert wurde das fünfpaarige Feld
von Niels Hoppe/Annalena Franke (Rot-
Gold Berlin). Die noch in der Jugend
startberechtigten Calvin Strauß/Darleen
Pints (TSZ Blau Gold) zeigten ebenfalls
eine ausgezeichnete Leistung und nahmen
den Siegern ein paar Bestwertungen ab.
Für Dominik und Constanze ging es
völlig zu Recht noch einmal auf das
Trepplchen. Diesmal Platz drei.

Mit zwei A-Paaren und einem B-Paar
startete das kombinierte Turnier der
Hauptgruppe II. Zunächst lagen nach
zwei Tänzen die „Abräumer“ des
Vortages Martin Lutz/Sabine Meusel
(1. TSC Frankfurt/Oder) gleichauf mit
Christoph Buchholz/Stefanie Dyka
(Ahorn-Club), ab dem Wiener Walzer
lief dann aber alles zugunsten der
Ahörnchen, die den letzten Siegerpokal
in Empfang nahmen. Für das B-Paar
Jan Buscher-möhle/Christine Rothe,
ebenfalls vom Ahorn-Club, gab es
natürlich auch noch einen Pokal und
den Dank des Turnierleiters an die
beiden, die durch ihre Startbereitschaft
das Turnier ermöglicht hatten.

Sibylle Hänchen



Kampf gegen den Fall-
strick und in der Haupt-
gruppe C gewonnen.



Hauptgruppe II
A-Standard: Christoph
Buchholz/Stefanie Dyka.